

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten sonntags 10 Uhr. Heiligabend planen derzeit Gottesdiensten um 14.30, 16 und 17 sowie 23 Uhr, 26. Dez 10 Uhr. Für aktuellen Zeiten und Coronaregeln informieren Sie sich bitte in den Schaukästen, unter [www.st-jakobi-iz.de](http://www.st-jakobi-iz.de) oder im Büro unter 41099.

Unsere Gottesdienste und Andachten können Sie auch zu Hause mitfeiern. Sie finden uns auf **YouTube**, wenn Sie im Suchfeld „St. Jakobi Itzehoe“ eingeben. Wir freuen uns auf Sie!



In Not  
geboren  
zum  
Trost  
erkoren

**So erreichen Sie uns:**

**St. Jakobi Kirchengemeinde**

Viertkoppel 13, Itzehoe  
[www.st-jakobi-iz.de](http://www.st-jakobi-iz.de)

**Pastor Dietmar Gördel**

Twietbergstr. 53, Itzehoe  
Telefon: 42060  
E-Mail: [pastor@st-jakobi-iz.de](mailto:pastor@st-jakobi-iz.de)

**Kinder- und Jugendarbeit**

Simone Demsky  
Telefon: 4029019  
E-Mail: [simone.demsky@st-jakobi-iz.de](mailto:simone.demsky@st-jakobi-iz.de)

**Gemeindebüro**

Gisela Koch  
Telefon: 41099  
E-Mail: [info@st-jakobi-iz.de](mailto:info@st-jakobi-iz.de)  
Di. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

**Spendenkonto**

Sparkasse Westholstein  
IBAN: DE48 2225 0020 0001 0704 87  
BIC: NOLADE21WHO

**Ev-Luth. Kita Tegelhörn**

Anika Barde  
Telefon: 42810  
E-Mail: [kita-tegelhoern@kw-rm.de](mailto:kita-tegelhoern@kw-rm.de)

**Weihnachtswunder**

Eine Wunderkerze - sie sieht so unscheinbar aus. Aber sie legt so richtig los und zeigt, was in ihr steckt, wenn sie angezündet wird! Tausende kleine Sternchen springen von der dünnen, farblosen Stange in alle Richtungen. Sie glüht in der Mitte und spuckt unendlich viele schöne Gebilde in die Dunkelheit.

Nicht nur Kinderaugen strahlen bei ihrem Anblick. Wir entzünden sie am Geburtstagskuchen, an Silvester, bei bestandener Prüfung oder einer Hochzeit. Wir markieren mit ihnen besondere Anlässe, denn sie sind nicht für den alltäglichen Gebrauch bestimmt. Wunder sind eben nicht alltäglich. Kerzen schon eher. In der Wunderkerze kommt beides zusammen: das Wunder und das Alltägliche.

Wie im echten Leben. Da strahlen immer wieder Wunder Gottes auf, mitten im Alltag. Da gibt es Bewahrung vor einem Unfall, Heilung von einer Krankheit, Versöhnung nach einem Streit, Gottes Antwort auf ein Gebet. Und da ist so viel Normales, Alltägliches, in dem auch viele Wunder stecken, die wir aber nicht erkennen.

Vielleicht müsste ich auch im Alltag viel öfter eine Wunderkerze anzünden, um mir klar zu machen: Das, was du gerade erlebt hast, ist nicht selbstverständlich: Es ist ein Wunder.

Wie häufig darf ich das erleben, dass es trotz der widrigen, dunklen Umstände in der Welt in meinem Leben hell wird; dass die Weihnachtsbotschaft der Engel nicht nur den Hirten galt damals mitten in der Nacht: „Fürchte Dich nicht! Denn Euch ist heute der Heiland geboren welcher ist Christus, der Herr.“ Und ich erlebe, dass der Hunger meiner Seele gestillt ist.



*Die Freude am Herrn ist unsere Stärke!*



Ich möchte Ihnen Mut machen, das in diesen Adventstagen neu zu wagen: auch, wenn sie meinen, dass nichts mehr passiert in Ihrem Leben, Gott nicht mehr etwas für Sie ändern wird, kein Anruf kommt, kein Besuch, keine Heilung. Ich möchte Sie bitten, doch noch einmal Ihre alte Bibel hervorzuholen. Das Lukasevangelium aufzuschlagen und im 1. Kapitel anzufangen zu lesen. Von zwei alten Menschen, die die Hoffnung auf ein Wunder auch schon lange aufgegeben hatten. Nicht mehr damit gerechnet hatten, dass Gott Gebete erhört. Aber sie haben trotzdem nicht aufgehört zu beten. Und Gott ist ihnen begegnet und hat ihrem Leben ganz neue Perspektiven gegeben. Das ist die Geschichte von Zacharias und Elisabeth, die im hohen Alter noch ein Kind bekommen: Johannes, den Wegbereiter für Jesus. Und dann folgt in Lukas 2 die wundervollste Geschichte der Welt: die Weihnachtsgeschichte.



Glauben Sie mir: Gott handelt heute immer noch und immer wieder. Da, wo Menschen sich ihm nähern, da beginnt etwas zu leuchten, wird ein Leben wunderbar hell.

Das Besondere an einer Wunderkerze ist: Ist erst mal eine angezündet, kann man an ihr leicht weitere Wunderkerzen entzünden. Einfach nah an die Glut halten und sehen, wie der Funke überspringt. Wer Wunder im Alltag wahrnimmt, erzählt davon. Und das steckt an.

Ich wünsche Ihnen gesegnete, wundervolle Weihnachten,

Ihr Pastor Dietmar Gördel

Weihnachten steht vor der Tür.

Da ist ein Stern aufgegangen. Ein Kind geboren.

Das hat die Welt verändert.

Seht, die gute Zeit ist nah - Gott kommt auf die Erde

So singen wir mit frohen Herzen jetzt in dieser Adventszeit, freuen uns und warten - warten auf was - ? Wir warten auf Weihnachten. Immer wieder „warten“. Wieviel Zeit unseres Lebens verbringen wir mit warten. Warten auf eine befreiende Nachricht, einen erlösenden Anruf, auf einen Gast, einen Impftermin und vieles mehr. Aber Warten muss nicht immer negativ, sondern kann auch positiv sein, also gut für uns Menschen. Warten kann auch heißen: sich Zeit nehmen, Zeit für sich selbst, für seine Mitmenschen, Zeit für Andere, Zeit für Gott.

Die Adventszeit ist so eine Zeit des Wartens, eine Zeit der Erwartung, wir warten auf das Licht, den strahlenden Morgenstern. Unser Warten ist erfüllte Zeit, erfüllt mit Freude und Hoffnung, Staunen und Anbetung. Machen wir uns auf den Weg zur Krippe. So kann es in unseren Herzen Weihnachten werden und wir auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus warten.

In einem Lied heißt es: „Jesus, wir warten auf dich, deine Liebe, die will uns verändern, ...“

In diesem Sinne und froher Erwartung wünsche ich Ihnen eine hoffnungsfrohe Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022

Ihre Margot Setzke

*Margot Setzke leitet unsere Seniorenbegegnung alle 14 Tage im Gemeindesaal. Wir freuen uns auf Sie! In diesem Jahr noch am 15. Dez 14.30 Uhr. Weitere Termine erfahren Sie im Büro unter 41099.*

